

Womanizer (Yamamoto x Reader)

Von Catnip

Il divo

„Wow ist der süß...“

„Hey, Mikaru! Sieh mal, der sieht ja aus wie ein Filmstar!“

„Heiss!“

Unwillkürlich verkrampfen sich deine Finger und du klammerst dich so fest an den Träger deiner Tasche, dass deine Knöchel weiss hervortreten. Mit aller Macht versuchst du, das Getuschel und Gekicher, das euch umgibt, zu verdrängen und starrst stur gerade aus.

„Oh mein Gott, sieh dir mal den an!“

„Ist das nicht dieser Wahnsinnsbaseballspieler? Yamamoto heisst er, oder?“

„Na, er ist auf jeden Fall wahnsinnig süß!“

Ein Schnauben entfährt dir.

„Mein Gott, ihr blöden Hühner redet nicht halb so leise wie ihr denkt! Habt ihr nichts Besseres zu tun?“, fährst du die Meute kichernder Mädchen hinter euch an, die quiekend zurückweicht und auseinanderstiebt.

„Also wirklich...“, grummelst du und drehst dich wieder um, „Nervt dich das nicht?“

Takeshi sieht dich an und grinst. „Was denn?“

Dir entgleisen die Gesichtszüge. So naiv kann nur Takeshi sein!

„Deine irren Fangirls, die du an jeder Strassenecke aufgabelst?!“

Er winkt ab und verschränkt die Arme hinter dem Kopf. „Ich weiss gar nicht, was du meinst.“

„Ja klar...“, entgegnest du sarkastisch und zeigst auf eine Gruppe Mädchen, die sich kichernd hinter einer Zeitschrift zu verstecken versuchen, als ihr in ihre Richtung seht,

„Das ist ja auch total unauffällig.“

Er mustert sie einen Moment, bevor er ihnen lächelnd zuwinkt. Er erntet entzücktes Kreischen.

„Nicht doch! Du Idiot, jetzt werden wir die nie mehr los!“, knurrst du und versuchst, die Mädchen mit einem bitterbösen Blick wieder zu vertreiben, vergeblich.

„Nur damit das klar ist, ich werde nie mehr mit dir ins Einkaufscenter kommen, Takeshi.“

„Hmm“, war alles, was er machte und du merkst, wie er dich grinsend anstarrt. Hinter euch tuscheln noch immer die Girlies, sie sind gerade dabei, zu erraten, was für Unterwäsche Yamamoto wohl trägt.

„Was?“, zischst du durch zusammengebissene Zähne, ohne seinen Blick zu erwidern.

Mit einem Mal packt er dich am Arm und rennt los. Verblüfft stolperst du mit und musst aufpassen, dass du deine Tasche nicht verlierst.

„Ta-Takeshi? H-Hey! Was soll das?!“

Er sagt nichts und biegt nach links ab, wobei du ruckartig mitgezogen wirst. Du kannst einen kurzen Blick auf das Schild über dem Eingang, durch den ihr gerade hetzt, erhaschen.

Pimkie?

„Was willst du denn in einem Pim...“

Mit einem leisen Schrei weichst du einem Kleiderständer aus, um über ein paar Schuhe auf dem Boden zu stolpern und dann ruckartig gegen etwas Weiches zu prallen.

„Uff!“, bringst du heraus. Ein leises Schaben ertönt als Takeshi den Vorhang der Umkleidekabine zuzieht, der die empörte Stimme der Frau deren Schuhe du gerade durch die Gegend gekickt hast, dämpft.

„Sag mal, was soll denn das?!“, rufst du aufgebracht und blickst hoch in Takeshis Gesicht, das, wie dir auffällt, plötzlich gefährlich nah ist. Als sich auch noch ein Arm um deine Hüfte legt, schießt dir das Blut in den Kopf.

„Wa-Wa-Was...?“, stammelst du, immer leiser werdend, und blickst mit weit geöffneten Augen zu Takeshi auf.

Der hat sein übliches Grinsen auf dem Gesicht und meint seelenruhig: „Ich denke nicht, dass die Mädchen mitbekommen haben, wo wir hin sind. Jetzt sind wir allein, wie du wolltest.“

Die Umkleidekabine kommt dir auf einmal wahnsinnig eng vor.

„W-Wer hat denn gesagt, dass ich mit dir allein sein wollte...“, murmelst du, merkst aber selber, dass es nicht wirklich überzeugend klingt.

Er scheint es auch bemerkt zu haben und lacht leise. „Du bist eine schlechte Lügnerin, _____-chan.“

Du runzelst die Stirn. „Na hör mal, tu bloss nicht so eingebildet. Das kenn ich ja gar nicht von dir, sieh an, sieh an. Dein wahrer Charakter kommt ans Licht.“

Du holst gerade Luft, um weiter Unsinn zu plappern, doch die bleibt dir prompt im Halse stecken. Takeshis durchtrainierter Körper drückt sich noch näher an deinen als er sich zu dir herunterbeugt und sein Atem dein Ohr streift.

„Psscht, _____-chan“, flüstert er, „Du verrätst den Fangirls sonst unsere geheime Basis...“

Deine Augen flattern und schliessen sich schliesslich, als sich seine Lippen auf deine legen.